dena
Deutsche Energie-Agentur

Energieeffiziente Gebäude

Check-in Energieeffizienz: Modellvorhaben zur Energie-optimierung in Hotels & Herbergen

Unser Vorhaben: Potenziale aufzeigen und Vorbilder veröffentlichen

Um die vorhandenen Effizienzpotenziale im Übernachtungs-gewerbe zu heben, hat die Deutsche Energie-Agentur im Jahr 2015 gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) das Modellvorhaben zur energetischen Optimierung von Hotels und Herbergen gestartet. Rund 30 Betreiber von Hotels und Herbergen werden darin anhand umfassender Sanierungsfahrpläne in die Lage versetzt, systematisch über einen längeren Zeitpunkt in Energieeffizienz investieren zu können. Um damit ihre Energiekosten zu senken, den Komfort für die Gäste zu erhöhen und zugleich den Klimaschutz zu unterstützen. Anhand einer breit angelegte Kommunikation durch die dena werden diese Leuchttürme in der gesamten Branche bekannt gemacht und dienen als Beispiele für ein wirtschaftliches, ökologisch und sozial tragbares Konzept für das Hotel der Zukunft.

Unser Zwischenfazit: Beratung und Förderung müssen verbessert werden

Nach zwei Jahren Laufzeit des Pilotvorhabens zieht die dena eine positive Zwischenbilanz: Die Teilnehmer planen Endenergie-einsparungen in einer Größenordnung von 34 Prozent (Strom und Wärme).

Der Schwerpunkt bei den Hotels liegt im Bereich der Anlagen-technik, bei den Herbergen sollen Hülle und Technik gleicher-maßen optimieren werden. Die ausgewerteten Beratungsbe-richte verdeutlichen, dass die Qualität der Beratung weiter aus-gebaut werden muss und die Hoteliers mehr Unterstützung bei der Sicherstellung der Finanzierung der Effizienzmaßnahmen benötigen.

Energieeffiziente Hotels & Herbergen – ökonomische und ökologische Vorbilder

Ziele des Modellvorhabens

- Potenziale aufzeigen: Umsetzung energieeffizienter Sanierungen sowie Analyse und Demonstration der Einspareffekte.
- Multiplikator-Effekt auslösen: Gäste und Beschäftigte werden als mögliche Multiplikatoren des Themas Energieeffizienz genutzt.
- Erlebbare Energieeffizienz: Sichtbar- und Fühlbarmachen von Energieeffizienz und Komfortsteigerung.
- Vernetzung der Akteure: Akteure (Hoteliers, Herbergsbetreiber, Planer, Energieberater, Touristiker etc.) werden für den Erfahrungsaustausch vernetzt.
- Klimaschutz: Reduzierung der CO_2-Emissionen.

Die Teilnehmer

8 Herbergen und 23 Hotels nehmen am Modellvorhaben teil. Unter den Herbergen befinden sich Jugendherbergen, Naturfreundehäuser und Häuser aus dem Bereich der Erwachsenenbildung. Bei den Hotels reicht die Bandbreite vom traditionellen Land- bis zum 5 Sterne-Hotel. Alle Teilnehmer eint dabei die Vision für eine nachhaltige Unterkunft, in der Mitarbeiter und Gäste den Komfort energetisch optimierter Gebäude erleben können.

Ablauf des Modellvorhabens

Das Modellvorhaben ist auf vier Jahre (2014 – 2018) angelegt und gliedert sich in verschiedene Phasen:

- Erstellung eines umfassenden Sanierungsfahrplans in verschiedenen Varianten, die unterschiedliche gering-investive und investive Maßnahmen beinhalten, mit Hilfe eines auf das Beherbergungswesen spezialisierten Energieberaters.
- Umsetzung von mindestens einer oder mehrerer investiver Maßnahmen durch die teilnehmenden Hotels, die eine Endenergieeinsparung von mindestens 30 oder 50 Prozent – abhängig vom energetischen Zustand des Gebäudes – bezogen auf den Gesamtwärmeenergieverbrauch vor der Sanierung erbringen.
- Umsetzung möglichst aller im Sanierungsfahrplan beschriebenen gering-investiven und nicht-investiven Maßnahmen.
- Monitoring des Energieverbrauchs nach Umsetzung der Maßnahmen zur Überprüfung der Einsparziele und damit Erkennung eventueller Optimierungspotenziale.

Ergebnisse Zwischenbericht

Nach zwei Jahren Laufzeit zieht die dena folgende Zwischenbilanz:

- Vielzahl an Sanierungsansätzen: Hotels und Herbergen nutzen die gesamte Palette der energetischen Möglichkeiten. Die Hotels setzen dabei vermehrt auf die Anlagentechnik. Die Herbergen wollen Hülle und Technik gleichermaßen optimieren.
- Qualität der Energieberatung: Die Beratung muss noch stärker die Übernachtungsstätte in ihrer Gesamtheit und vor dem Hintergrund der spezifischen Nutzung beachten und entsprechende Maßnahmen skizzieren. Dafür gilt es Tools für die Berater zu entwickeln und den Erfahrungsaustausch unter den Experten zu stärken.
- Herausforderung Finanzierung: Da ein Direktzuschuss nur bedingt möglich ist, gibt es Umsetzungshemmnisse. Ein verbesserter Kapitalzugang durch Bürgerschaften und Standards für Kreditverträge für Effizienzmaßnahmen sind weitere Ansätze um die Herausforderung der Finanzierung zu meistern.

Projektpartner

Das Modellvorhaben wurde durch die dena aufgebaut, vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert, durch die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, die KfW Bankengruppe und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unterstützt sowie durch die Fachzeitschriften Superior Hotel und Hotel + Technik begleitet.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

aufgrund eines Beschlusses

KFW Bank aus Verantwortung

VIESSMANN climate of innovation

HOTEL+ TECHNIK

SUPERIOR HOTEL

Weitere Informationen zum Thema Modellvorhaben unter www.check-in-energieeffizienz.de

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Christian Müller
Projektleiter Energieeffiziente Gebäude
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30 66 777-773
Fax: +49 (0)30 66 777-699

E-Mail: mmueller@dena.de
Internet: www.dena.de

Stand 01/2017